Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 16 (1909)

Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

planes für die Arbeitsschule liegen. Ift es boch Tatsache, daß niemand weber einen Strumpf noch ein Bemt fo macht in ber Praxis, wie bas Behrmittel vorschreibt. Unfinn ift es, folche Regeln, auch wenn fie nicht falsch maren, wort. lich auswendig und hersagen zu lassen. Das gabe Arbeit für eine mutige Chirurgin! — Endlich wird auch ein neues Lehrerbesoldungsgeset nicht mehr allgulange auf fich warten laffen burfen. Die Alteregulagen burften in ber jestigen Höhe beibehalten werden, das Minimum der Besoldung aber von Fr. 1200 bedeutend in bie Bobe geben.

Alfo Arbeit genug für ble nachfte und vielleicht etwas fernere Butunft! Für gesunden Fortschritt, gange Arbeit, ift unser Bolf immer eingestanden.

Wenn es Zeit ift, werben auch genannte Früchte reif werben.

* Die Schulgemeinde Franenfeld wählte für den wegziehenden hrn. Lehrer Bagner, ber fich jum Zeichnungslehrer ausbilben will, mit Ginftimmigfeit als Oberlehrer: hrn. Alfred Schopp von Thundorf mit einer Befoldung von 2600 Fr. intiufive Wohnungsentichabigung. — Aus bem lettjabrigen Bericht über bie Tatigleit ber Ronferengen geht hervor, bag faft alle thurg. Lehrer Mitglieber bes Schweig. Lehrervereins find und als folde fein Organ, bie Behrerzeitung, abonniert haben. Bon tath. Lehrern und Schulmannern burfte ermartet merben, bag fie baneben auch bie "Babagogifchen Blatter" lefen, welche jebergeit mannhaft fur die Grundfate einer fittlich-religiöfen Jugenbergiebung und ber driftlichen Schule eingestanden und bafür hiebe empfangen. Buntto Fortschrittlichkeit und Prüfung pabagogischer Reformen steben sie minbeftens auf der Dobe anderer Blatter, und es darf bier tonftatiert werden, bag fie bas Bute, mober es auch immer gefommen fein mag, ftets gewürdigt haben, mas ein anderes Organ nicht immer fertig bringt. Man moge beherzigen : Eines Mannes Red' ift feine Red', man muß boren alle bed! - Bufolge ber Demiffion von Seminarbireftor Dr. Saberlin ift ein Seminarftreit entbrannt, ber bereits ein Coo in ber Thurgauer Zeitung, Bachter, Tagblatt und Baterland gefunden. -

Briefkalten der Redaktion.

1. Wer etwa Doppel-Sendungen betommen follte, wolle geft. bei

feinem Refusé bas bemerten.

2. Wer Personen weiß, die auf unser Organ abonnieren wollten, aber biefe erfte Rummer nicht erhielten, melbe bas Berfeben gefl. fofort per Rarte bei ber Expedition ober Redaftion. -

3. Für solche, die gerne einschlägigen italienischen ober frangofifchen Befeftoff hatten, empfehlen wir fehr bie unferm Berbanbe befreundeten Blatter »Risveglio« in Augano Fr. 3.50 und »Bullétin Pédagogique« in Freiburg Fr. 3. Beides best geschriebene Fachblatter febr grunt fablicher Richtung! —

4. Allen ver. Lefern und Leferinnen, vorab allen opferfabigen und bienft. bereiten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ein recht frobes, gluchseliges

Menjabr! -

5. Diefe Rummer enthalt 24 Seiten.

Um meine Waschmaschinen à 21 Fr.

mit einem Schlage überall einzuführen, habe ich mich entschlossen, dieselben zu obigem billigen Preise ohne Nachnahme zur Probe zu senden! Kein Kaufswang! Kredit 3 Monat! Durch Seifenersparnis verdient sich die Maschine in kurzer Zeit und greift die Wäsche nicht im geringsten an. Leichte Handhabung! Leistet mehr und ist dauerhafter wie eine Maschine zu 70 Fr.! Tausende Anerkennungen! Die Maschine ist aus Holz nicht aus Blech und ist unverwüstlich! Grösste Arbeitserleichterung und Geldersparnis. Schreiben Sie sofort an Paul Alfred Goebel, Basel, Albanvorstadt 16.

Postfach 1. (H 7229 Z) 262

Vertreter auch zu gelegentlichem Verkauf überall gesucht! Bei Be stellung stets nächste Eisenbahnstation angehen!

Vereinsfahnen

in garantiert solider und kunstgerechter Ausführung, sowie **Handschuhe, Federn, Schärpen** etc. liefern billig OOOOO

KURER & Cie., in WIL (Kt. St. Gallen).

Anerkannt leistungsfähiges Spezialhaus für Kunststickerei.

Auf Verlangen senden kostenlos Vorlagen, Stoffmuster etc. nebst genauen Kostenvoranschlägen nach eigenen oder eingesandten Entwürfen.

Eigene Zeichnerei 💠 Eigene Stickerei 🔷 Beste Zeugnisse. 361

SCHULHEFTE

die anerkannt besten der Schweiz fabrizieren in allen Ausführungen mit nur besten Papieren, Umschlag, Schild und Löschblatt als Spezialität (376)

Kaiser & Co., Bern

3943 Marktgasse mannen Amthausgasse 24 Fabrik Murtenstrasse 76.

Zahlreiche Diplome. - Silberne und goldene Medaillen.

Offene Schulstelle.

Riden, (fit. St. Gallen). Gehalt inkl. für Kirchendienst und Wohnungs-Entschädigung Fr. 1630.— nebst Beitrag in die Lehrerpensionskasse. Anzumelden bis mit 4. Janner 1909 bei Schulratsprösident

(393) Serrn Jos Aikli zur Post, Aicken.

Alt=St. Johann.

Offene Schulftelle!

Die durch Wegzug des bisherigen Inhabers vafat gewordene Lehrsstelle an der hiesiigen kath. Unterschule wird mit Anmeldungstermin Ende dieses Jahres zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Antritt mit Neujahr. — Gehalt Fr. 1500.—, Beitrag an die Lehrerpensionskasse Fr. 50.—, nebst freier Wohnung und Garten und Entschädigung für Heizung und Reinigung.

Anmeldungen find zu richten an Hochw. Herrn Pfarrer 3. Gemperle, Schulratsprasident.

Alt:St. Johann, ben 17. Deg. 1908.

Der fath. Schulrat.

🚃 Den Serren Dirigenten 🚃

ber Rirchen-, Töchter- und Mannerchöre empfehle höfl. meine kom. Aummern, Sidele Studenten für Töchterchor, ital. Konzert für gemischt. Chor. Diese, sowie andere wirkungsvolle und mit Erfolg aufgeführte tom. Duette, Ferzette, Guartette und Ensemble-Szenen sendet zur gefl. Einsicht

347

Bans Willi, Behrer in Cham, Rt. Bug.

Verkehrsschule St. Gallen.

Fachabteilungen: Eisenbahn, Post, Telegraph, Zoll.

Kantonale Lehranstalt unter Mitwirkung des Bundes und der schweiz. Bundesbahnen.

Beginn der Kurse: 19. April, morgens 8 Uhr.

Programm auf Verlangen.



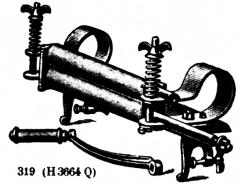
Wandtafeln in Schiefer und Holz

118 stets am Lager. H1427 Z

Ziehung verschoben auf die zweite Hälfte Januar.

LOSE

à 1 Fr. der Zuger Stadttheater-Lotterie — (Extra Emission) Haupttreffer: Fr. 40,000 Fr. 20,000 und zwei á Fr. 10,000. Für 10 Fr. - 11 Lose und Ziehungslisten á 20 Ct. versendet das Bureau der Stadttheater-Lotterie in Zug. (H 6030 Lz. 273)



la Auswind - Maschinen

sog. Heisswringer, die Beste, Solideste und Feinste, was es gibt, versende zu nur Fr. 28.— à Stück, und zwar nicht unter Nachnahme, sondern gegen 3 Monat Kredit. Paul Alfred Goebel. Basel.

DIE CATALYSINE rasch:
Furunkel, Diphterie, INFLUENZA
Lungenentzündung,
Infektiöse Krankheiten und alle Fieber,
Im Allgemeinen. — Die Flasche zu

Infektiöse Krankheiten und alle Fieber, Im Allgemeinen. — Die Flasche zu Fr. 3.50, in allen Apotbeken. — In Lausanne: Apotheke Béguin und für en gros: Laboratoire Béguin.

9 \$ 27101-70 \$ 9